**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung: Blätter für den häuslichen Kreis

**Band:** 33 (1911)

**Heft:** 33

**Anhang:** Beilage zu Nr. 33 der Schweizer Frauenzeitung

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

#### Das Mutterherz.

Das Mutterherz gleicht einem Blumenbeet, Drin Floras Amber hundertfältig blühen, Wo schickern hier ein buftend Keilchen fieht, Bor schute Tulpen farbenhell erglüben, Und neben Litlen, die fich hier entfalten, Ju Rosen bort die Knospen sich gestalten. Doch, wie verschieben auch die Blumenherbe, Es nährt sie alle eines Beetes Erde.

Es nahrt sie aue eines deten debenkt Ind so das Mutterherz, o, es gedenkt In merschöpflich immer gleicher Liebe All seiner Kinder, die ihm Gott geschenkt, Wenn keines auch dem andern ähnlich bliebe! Die Mutter liebt nicht eines mehr noch minder, Ob gut, ob bös, es sind ja ihre Kinder. Mit gleicher Sorgsalt will sie alle nähren, Sei's unter Freuden- oder Wehmutsgähren.

#### Alkoholfreies Bier.

Die Raffern find leibenschaftliche Biertrinter, nur steigt ihr Bier, das sie Utichuala nennen, nicht zu Kopfe, sondern hat gett erzeugende Gigenschaften. Da es nun dort six ein Beichen großer Bornehmheit gilt, von guter Leibesbeschaffenheit zu sein, so kann man sich benken, daß, um nur in den Augen der Welt eine recht hohe Stellung einzunehmen, nicht wenig Bier getrunken wird. Das zum Utschaulal verwendete Malz wird zur nicht aus Gerste, sondern aus Mals nub hörife, aber ähnlich außereitet wie bei uns, d. h. das Getreide wird zwischen nasse Tücker gelegt, bis es aufängt zu keimen, und dann geröftet. Hierauf wird das Malz gekocht, die so gewonnene Flüsspett durch ein Flechtwerf aus Graß gegossen und zum Kären beiseite gestellt. Die Bier brauende Frau Kafferin verwendet hierbei keine Hechten, daß man völlig wasseriet zu Agende des der die Kengel einer Wespenbryanthemumart. Man weiß dort zu Aande so geschickt zu siechten, daß man völlig wasserbichte Körbe aus Graß hertsellt, die zu verschiedenen zwenendbar sind, und so sind auch die Gesäße oder vielmehr Körbe, in denen daß Vier gart und aussen der welchen Körbe, in denen daß Vier gart und außewahrt wird, auß Graß und so dicht gestochten, daß sie teinen Tropsen Flüsssiett burchlassen. Der beim Gären ausstelligende Schaum wird mit auß Winsen gestochten Wissen aus gehabst. Körbe mit Vier siehen in jedem Kraal an einem schafte; selten die keinen Vereiten der einen Barziechen vornehmen Kaffer; selten ohne seinen Barziechen der einem Barziechen Stielen vornehmen Kaffer; selten ohne seinen Barzieche Stundenlang sist er vor demselben und raucht seinen mächt einen alleinigen Reichtum, zu besichtigen, um daß Vieh, seinen alleinigen Reichtum, zu besichtigen

fo trägt ihm ein Diener fogar den Bierkorb und einen Sefjel nach. Der Raffer trinkt sein Bier aus einem oben abgeschuittenen, bisweilen an einem Stiel be-festigten Kürbis, mit welchem er es sehr geschickt aus dem Korbe herauslöffelt.

#### Eine erzieherische Arbeit, die sich lohnt.

Tille Etzletzinisk Atveil, vie nicht in gest in Berlin in großem Maßtabe durch den Berein für Blumenpflege in den Schilen wird jest in Berlin in großem Maßtabe durch den Berein für Blumenpflege betrieben. Nicht weniger als 60,000 im Glashaufe angetriebene Stecklinge, in kleinen Töpfchen verpflanzt, werden jest an etwa 200 Gemeinde- und höhere Schulen Berlins verteilt. Im vergangenen Igahre hatte der Verein in den großen Gewächskäufern des Humboldthains eine umfangreiche Ausstellung der von den Schulkindern gepflegten Pflanzen verunfaltet. Diese sehn gelungene Ausstellung zeigte, welche Müße und Liebe die Kinder auf ihre Blumen verwendet haben.

Hen. Bewegliche Blaviatur. 3r. 56,464. Unentbehrlich für Anfänger und alle die leicht vom

Unentdegrich für Anfanger und aus die leicht vom Blatte lefen wolfen. [2876 Berkauf, die Schachtel zu Fr. 1.— und Fr. 1.75 franko, dei Herrn Fhittpp Cotin, Les Grattes s. Rochefort, bei Neuchatel, oder bei der Expedition der Schweizer Frauenzeitung.

### --- Avis -34an den verehrl. Leserkreis.

Wir bieten unsern verehrl. Abonnenten die Vergünstigung, dass sie pro Jahr ein Inserat betreff. Stellenanerbieten und Stellengesuche (Raum zirka 10 Petitzeilen) unentgeltlich einmal in unserem Blatt erscheinen lassen können. Wird Chiffre = Inserat ge= wünscht, so ist für Uebermittlung der Offerten das nötige Porto beizulegen. **Fochachtend** 

Die Expedition.

### ODECE COCCECC

Zur gefl. Beachtung. 2040

Bei Adress-Aenderungen ist es absolut notwendig, der Expedi-tion neben der neuen auch die bisherige, alte Adresse anzugeben.

#### COCCCCCCCCC

Gesucht in eine kleine Familie ein Irenes, zuverlässiges Mädchen, das die Hausgeschäfle und das Kochen versteht. Guler Lohn und ebensolche Behandlung zugesichert. Offerten unt. Chiffre B W 2502 befördert die Expedition.

Eine im Hauswesen und in Besor-Gine im Hauswesen und in Besorgung einer guten bürgerlichen Küche selbständige Tochter findet gute Stelle. Zum Besorgen eines Teils der Zimmerarbeit und des Abtrocknens beim Aufwaschen ist eine Hülfe da. Sehr schöne Position für eine tüchtige Tochter, welche selbständige Arbeit liebt. Lohn u. Behandlag gut. Öfferten mit Zeugnissen oder Empfehlungen und näheren Angaben befördert die Expedition unter Chiffre F V 2503.

Expedition unter Uniffee F V 2003.

Eine tüchtige Tochter, welche die Hausgeschäfte und das Kochen versteht und mit Verantwortlichkeitsgefühl arbeitet, findet gut bezahlte Stelle in kleiner Familie, die in ihrem mit allen modernen Bequemlichkeiten ausgestatteten Heim allein wohnt. Sehr schönes, durch Zentralheizung erwärmtes Zimmer. Einen Teil der Zimmerarbeiten besorgt die Dame selbst. Gute Behandlung steht ausser Frage. Exakt und reinlich arbeitende Töchter, welche die Vorzüge einer solchen Stelle zu würdigen wissen, wollen ihre Öfferten einreichen unter Chiffre M 1 2489 an die Expedition.

Für einen verheirateten Mann, 38
Jahre alt, der seinen Beruf aus Gesundheitsrücksichten aufgeben musste, wird Stelle gesucht als Portier, Verwalter, Pedell oder leichtere Bureanarbeiten. Kenntnis der französischen Sprache. Venn möglich in St. Gallen oder Umgebung. Gefl. Offerten sind zu richten an die Expedition unter Chiffre E M 2512.



Ouverture des cours suivants le 1er septembre 1911:

Cours professionnels de lingerie à la machine, confection, broderie blanche, repassage. — Cours restreints de lingerie à la machine, confection, broderie blanche, repassage. — Classe d'apprentissage de lingerie (2 ans d'études). — Classe d'apprentissage de confection (3 ans d'études). — (H 4239 N) [2514

Pour renseignements et programmes s'adresser à Mme J. Légeret, directrice, Chemin du Rocher, 3.

Inscriptions le jeudi 31 août 1911 de 9 heures du matin à midi, au Nouveau collège des Terreaux, salle No. 6.

#### Commission scolaire.

# Ira-Damen-Binde

ist die beste der Gegenwart.

2251] Dutzend Fr. 1.75, 6 Dutzend Fr. 10.50, 12 Dutzend Fr. 20.— i Nachnahme. **Gürtel** Fr. 1.25 und 1.75. Aerztliche Broschüre gratis.

St. Fridolin-Apotheke Näfels, Markt 12.

Tisanias-Präparat für Frauen in Originalpackung.

#### Eingaben auf Chiffre-Inserate.

Das Bewerbungsschreiben soll in

Das Bewerbungsschreiben soll in ein Couvert eingeschlossen werden, auf welches man nur auf der Rückseite die Buchstaben und die Zahl der Chiffre deutlich notiert.
Dieses Couvert ist dann erst in ein an die Expedition des Blattes adressiertes zweites Couvert zu stecken, wobei die Beilegung einer entsprechenden Franko-Marke nicht vergessen werden darf, damit die Expedition das innere Couvert versenden kann.
Eingaben auf Inserate, welche nicht in der neuesten Blatlnummer gelesen wurden, haben wenig Aussicht auf Erfolg, da solche meist schon erledigt stad.

sind. Die Expedition ist nicht befugt, Adressen von Chiffre-Inseraten mit-zuteilen. [2495 zuteilen. [2495 Um diesbezügliche Beachtung er-sucht höflich Die Frankling Die Expedition.

Gesucht: zu sofortigem Eintritt ein braves

### Dienstmädehen

in gute Familie. Auskunft erteilt die Expedit. des Blattes sub Chiffre **2483.** 

Eine gut erzogene Tochter von gediegenem Charakter, mit gutem Umgangston, in den Haus- u. Handarbeiten, besonders im Nähen bewandert und den exakten Zimmerdienst kennend, findet als Stütze in einem feinen Haushalt einen angenehmen Wirkungskreis. Geachtete Stellung, beste Behandlung und guter Lohn wird als selbstverständlich betrachtet. Offerten mit näheren Angaben, Referenzen etc. befördert die Expedition unter Chiffre Sch W 2501.

#### Gesucht:

auf 1. Sept. nach Luzern ein junges, braves Mädchen, das die Hausgeschäfte unter Führung der Hausfrau erternen will, in kleine Familie. Bei gutem Verhalten gute Lebensstellung. Lohn nach Üebereinkunft. Offerten unter \$ 2499 befördert die Expedition d. Bl.

Fine gut erzogene junge Tochter, welche es gut versteht mit Kindern umzugehen, und welcher man die Kleinen in jeder Beziehung ruhig anvertrauen darf, findet angenehme Stelle im Engadin. Anfragen mit näheren Angaben über bisherige Beschäftigung, Alter, Zeugnisse oder Empfehlungen achibarer Personen, wenn möglich auch mit Bild, befördert die Expedition sub Chiffre F V 2504.

#### Gebildetes Fräulein

oder jüngere Witwe ohne Kinder findet Vertrauensstelle als selbstänfindet Vertrauensstelle als selbståndige Leiterin des Hauswesens in kleiner,
guter Familie. Tüchtigkeit im Haushalt, gesundes Wesen, froher Charakter und sympathisches Auftrelen
erfordert. Einfamilienhaus in schöner
Lage auf dem Lande. Sehr angenehme
Stellung. Bewerbung mit Zeugnissen,
Bericht über bisherige Tätigkeit und
Photographie unter Chiffre W 2493
an die Expedition d. Bl.

#### Der Stekbrief auf dem Reisekoffer.

So mancher Reifende, der zum erstenmal wildfremd in einem Hotel ankommt, wundert fich barüber, daß ihn die Angestellten dort genau so behandeln, wie er — es verdient, obwohl fie doch eigentlich keine Uhnung davon haben können, wie er sich zu der Trinkgeldfrage stellt, nach deren Beantwortung durch den Reisenden die Hotelangestellten ihre Gäste hauptsächlich zu behandeln pflegen. Es ift oft die Behauptung aus-gesprochen worden, die Hotelangesiellten brächten auf den Reisekoffern in bestimmter Art und Weise die Hotelzettel fo an, daß die Angestellten eines andern Sotels fie wie einen Steckbrief lesen könnten. Das ist jedoch nicht wahr, wie Alphonse Ledoux aussührt. Alphonse Lebour nuß es wissen, bem er befleibete früher eine führende Stellung unter ben Angestellten eines großen Hotels in Cannes. In einem amerikanischen Blatte teilt er nun mit, welches ber wahre Steckbrief auf bem Reisekoffer sei.

Die Angestellten, fo führt er aus, bringen Binten auf den Roffern an, die in unscheinbaren Strichen befteben, fo daß fie vom Reifenden felbft taum bemerkt werden. Diefe Binten werden aber von allen hotelangestellten ber gangen Belt verftanden und es besteht awischen

diefen eine ftillschweigende Uebereinkunft, die Reifenden genau fo zu behandeln, wie diefe Binken es ihnen vorschreiben und, wenn ein Reisender sein Benehmen, d. h. das Trinkgelbgeben ändert, eine neue Zinke an der Stelle der alten zu setzen. Sin kleiner Biertelkreis in der linken oberen Ecke der Borderseite des Reisetoffers verrät, daß fein Besitzer ein Neuling ift. folder Neuling verdankt dieser Angabe auf dem Reise-köffer eine gute Behandlung; denn alle Hotelangestellten bemuhen fich, ihm das Leben im Sotel fo angenehm vemigen sich, im das Leben im hotel so angenehm wie möglich zu gestatten, damit er von vorneherein einsieht, welch liebenswürdige Lente sie sein und demgemäß seiner Freigebigkeit nicht zu enge Grenzen zieht. Ein reichliches Trinkgeld wird mit einem Ausschrift dem Dankes entgegengenommen, ein mäßiges entlockt dem Hotelangesiellten ein kaltes: Danke sehr und ein unzureichendes wird mit einem merkwitrdig recenden. Alles einer gestellten ein kaltes und eine merkwitrdig fragenden Blick entgegengenommen, all bies zur Grzieh= ung des Neulings. Run kann eine weitere Zinke ange-bracht werden, aus der die Höhe des Trinkgeldes, das ein Reisender zu geben pflegt, geschlossen werden kaun. Gs wird z. B. beiberseits von dem Kosserschlosse ein kleiner, senkrechter Strich angebracht. Wer dieses Zeichen auf feinem Reifekoffer als Steckbrief hat, tann guter Bedienung ficher fein, benn es bedeutet: fehr freigebig. Die gute, aufmertfame Bebienung hat benn auch meiftens zur Folge, daß der Reisende, der mit Trinkgeldern nicht zu geizen pflegt, bei dieser Gewohnheit bleibt. Sin wagrechter Strich in der rechten oberen Ecke

ber Borderseite des Koffers sagt dem Hotelangestellten, daß der Besiger des Koffers das Gegenteil von freigebig ist oder gar zu denen gehört, die geschworene Trinkgelderseinde sind. Solche Leute haben es im Hotel nicht gut. — Wenn sie an einen Grobian von Kellner geraten, dürsen sie sich nicht wundern, wenn ihnen an der Table d'hôte die Suppe über die Kleider gegossen wird, was schon die stärkste Maßregel ist, oder ihnen sonst das Leben erschwert wird. Wollen sie mit einem frühen Zuge absahren, so versäumt man, sie zu wecken; die Köchin schläft noch, so daß sie ungefrühstückt ab-



### GALACTINA

Alpen-Milch-Mehl

Beste Kinder-Nahrung.

Die Büchse Fr. 1.30. 2191

Gebildele Deutschschweizerin aus Sehr gutem Hause. geübte Krankenpstegerin, bis dato aber nur aus Neigung die Pstege ausübend, sehr kinderliebend, den Betrieb eines Sanatoriums bereits einigermassen kennend, wünscht sich in die Leitung eines solchen oder event. einer Klinik noch mehr einzuarbeiten. Würde eventuell bei Familie eines tüchtigen, vielbeschäftigten Landarztes zur Mithise in Apotheke, Sprechstunden u. kleinen Operationen eintreten. Suchendes Fräulein ist der Landessprachen mächtig, in Küche und Haushalt tüchtig, rraueinisi der Landessprachen mach-tig, in Küche und Haushalt tächtig, sowie von Hause aus an den Umgang mit viel Personal gewöhnt. Referenzen und Pholographie zur Verfügung Offerten unter Nr. 2488 an die Exp.

### Ferien-Aufenthalt.

Bei Beamlenwiltwe, am Zürichberg wohnend, finden 2 Fraulein od. Dame mit 1—2 Kindern sehr angenehmen Ferienaufenthalt. Wenn gewünscht, zeitweise Begleitung. Grosses Zimmer mit prächtiger Aussicht. Beste Refe-renzen. Offerten unter Chiffre **\$ 2460** befördert die Expedition des Blattes.

# uzern.

2344] Bestrenomm. Haus II. Ranges, in zentraler Lage. Zimmer v. 2 Fr. an. Frau A. Eulenberger, Propr.

### Bettnässen 🖁

Versandhaus Steig 331, A, Herisau.

### Früchte.

2513] (H 34092 L) ' Franko 5 kg 10 kg
Pfirsiche, extra Fr. 6.— 11.50
" Ia Qual. " 5.50 10.50 Frische <b>Trauben</b> Ia " 5.50 10.50
Tomaten , 2.20 4.20
Aprikosen für Confiture Fr. 8.—
Butter-Birnen William " 8.—
Gewöhnliche Tafelbirnen " 4.—
feine grüne Bohnen 5 kg " 3.80
Emile Felley, Saxon.

### Damenbinden

(Monatsbinden)

(Monatsoinden)
waschbar, aus weichem Frottierstoff,
das einfachste, solideste und angenehmste im Tragen. — Per Stück
80 Cts.; dazu passende Gürtel per
Stück Fr. 1:30. — Der Artikel wird
auf Wunsch zur Ansicht gesandt.
Diskreter Versand von

#### Otto Stähelin-Frölich

Wäschegeschäft Bürglen (Kant. Thurgau).

### Graphologie.

2184] Charakterbeurteilung aus der Handschrift. Skizze Fr. 1.10 in Brief-marken oder per Nachnahme Aufträge befördert die Exped d. Bl.

### Mütter und Hausfrauen

die sich eine vernünftige, natürliche Ernährungsweise zur Regel machen, bringen anstatt Bohnenkaffee Kathreiners Malzkaffee auf den Tisch.

#### Hotel-Pension Schweizerhof **Süs** (Unter-Engadin) =

2350] Schöne, gesunde Lage am Fusse des Flüelapasses. Für Ferienaufent-halt sehr geeignet. Gute Verpflegung. Mässige Preise. Prospekte gratis. Wwe. M. Vetsch, Propr.

# "La Renaissance", Töchter-Pensionat ste. Croix (Vaud), Suisse. (H 24494 L)

per Monat, Stunden inbegriffen. Prospekte und Referenzen.

# Kurbedurfige Kinder [2451] Nervöse, Schwächliche, Rekonvaleszenten, Schulmüde finden Aufnahme im neu eingerichteten Kinderkurhaus und ärztl. Landerziehungsheim

bei Kradolf, Thurgau. — Kleine Zahl. — Aerztl. Ueberwachung und Behandlung. Physikal-diätet. Heilmethoden. Körperpflege. Sorgfältige Erziehung. Privatschule. Prospekt u. Auskunft durch **Dr. med. Nägeli.** (O. F. 1661 d)



22761

### Bei Magen- und Darmkatarrh!

Schon lange von der ausgezeichneten Wirkung der Apotheker Rehd. Brandt's Schweizerpillen überzeugt, besonders bei chronischem Magen- und Darmkatarrh mit andauernden Blähungen beehre mich, dies öffentlich zu bestätigen und ersuche, nir wieder eine kleine Quantität zu weiteren Versuchen bei Lebererkrankungen zu übermitteln mitteln.

Dr. de Crinis, Gemeindearzt in Ehrenhausen (Steiermark). Erhältlich in den Apotheken à Fr. 1.25 die Schachtel.

### Chem. Waschanstalt und Kleiderfärberei Terlinden & Co., vorm. H. Hintermeister Küsnacht-Zürich

2444] erzielt die schönsten Resultate vermittelst neuem patentiertem Trockenreinigungs-Verfahren.

Prompte, sorgfältigste Ausführg. direkter Aufträge. Bescheidene Preise. - Gratis-Schachtelpackung. Filialen und Dépôts in allen grösseren Städten und Orten der Schweiz.



rokodukamn ist der Beste Hornkamm für Haarpflege und Frisur

E ine Tochter gesetzten Alters, welche die Hausgeschäfte selbständig füh-ren kann, sowie im Nähen, Flicken nnd Kochen gut bewandert ist, sucht Stelle in ein gutes Haus, wünscht am tiebsten selbständige Führung des Haushaltes. Offerten unter Chiffre H 2497 befördert die Expedition d. Bl.

Eine Tochtor gesetzten Alters, im Haushalt tüchtig u. der deutschen und engl. Sprache mächtig, wünscht sich in einer gulen Familie zur Be-sorgung der Hausarbeiten zu plazieren. Angenehmer Verkehr ist Bedingung. Geit Offerten unter Couffre **F V 2490** befördert die Expedition.



1910:

12506

Baset: Kohlenberg 7.
Bern: Aarbergergasse 24.
Genf: Place des Bergues 2.
Lausanne: Avenue Ruchonnet 11.
Luzern: Kramgasse 1.
Zürteh: Zühringerstrasse 55.

### Uts. die Tasse

bester (H 4581 Q)

# englischer Familienthee

Qual. I à Fr. 3.50; Qual. II à Fr. 2.50 per Pfund gegen Nachnahme. - Von [2486 5 Pfund an franko.

Anglo Swiss Trading Agency, Basel II.

# Mädchen und Frauen!

2186] Verlangen Sie bei Ausbleiben und sonstigen Störungen bestimmter Vorgänge gratis Prospekt od. direkt unser neues, unschädliches, ärztlich empfohlenes, sehr erfolgreiches Mittel a 4 Fr. Garantiert grösste Diskretion. St. Afra Laboratorium, Zürich, Neumünster. Postf. 13104.



reisen müffen, die Stiefel stehen entweder noch ungeputt vor der Tür, oder der Haustnecht hat fie gerade abge-holt und ist unauffindbar. Rurd, das Strafgesethbuch ber hotelangestellten enthält manche Strafe von erzieherischem Berte. Als Berftartung biefer ginte tann noch ein V-förmiges Zeichen auf der Kurzseite des Koffers hinzukommen. Dies bedeutet, daß der Kofferbefiter nicht nur das Trinfgelbergeben verabscheut,

indern daß er außerdem außerordentlich viel verlangt und nur geringe oder gar keine Trinkgelder gibt. Nun gibt es noch ein weiteres Zeichen, einen schrägen Strich links vorne unten, der die Bedeutung hat: anspruchsvoll aber freigebig. Diese Zinke kennzeichnet ben erfahrenen Reisenben, ber im hotel auf teine Bequemlichteit verzichten will, große Ansprüche an bie Aufmerksamkeit ber Bedienung fiellt, dafür aber auch folche Dienfte reichlich entlohnt, wenn er gufrieden Solche Leute werden von den Ungeftellten mit größter Achtung behandelt und führen im Hotel das beste Leben.

#### Rühlende Getranke.

Die Nachfrage nach fühlenden Getränken ist mährend der warmen Jahreszeit eine stets rege. Im Saushalt

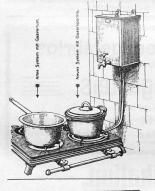
hilft man sich meist mit Limonabe, aus Hinbeers oder Fitronen-Sirup hergestellt. Abwechslung märe sehr erwünscht, dach sehren meist dazu die Kezepte, und so mill ich hier einige erprotte mitteilen. Nanvbennlich, 1/3 Pinnd Mandeln werden gebrüht, abgezogen, mehrmals gewaschen und sein gerieben. Dann werden simit 1 Liter saltem Wisser und 1/2 Liter Milch übergossen und so 2 die 3 Stunden ruhig stehn gelassen. Auch vor eine gebrühte Serviette und sühr den den der die nach Geschmach. Nach Belieben können noch 2—3 Estigse und Geschmach. Nach Belieben können noch 2—3 Estigse und gerächten werden un Scheiben geschmitten, braum geröstet und mit 8—10 Liter kochendem Wasser könnersbrot werden in Scheiben geschnitten, braum geröstet und mit 8—10 Liter kochendem Wasser beite gebrückt und ein Serratt von Krauseminze oder Jitronenschale und einigen zerrückten Korianderkörnern, der nötige Jucker, sowie 20 Gramm Hes hinzugesigt. Die so erhaltene Küssigstift man mit dem Sat von Schwarzbrot in geeignete, saubere Flaschen, kortt und bindet dies aund läst sie im Keller 10 die 14 Lage im Dunkeln siehen. Rach dieser zeit hat sich das Geträmt geläst zur die gesten erstelltne, dubert kräftig schmeckende Erfrichung. Sie ist völlig askopileret und lange balldar, nung aber vorsichtig einzegossen werden, damit der Sats in der Flasche bleibt. — 3. Reiswasser ist ein in Japan

fehr beliebtes Betrant, welches auch Rindern an beißen Tagen als Exfrisquing gereicht werden kann. Man gibt ein Pfund mehrmals gewaschenen Neis in 3 Liter kochendes Wasser und läßt ihn 25 Minuten darin langdam kochen, gießt den Reis vurch ein Luch und fängt das abgelaufene Basser auf. Diesem setzt man den Saft von 8—12 Orangen als Bürze zu und ebenso 125 Gramm geriebenen getrochteten ober kanbierten Ingwer und den erforderlichen Zuder. Für Erwachsene kann noch ein Schuß Arraf zugesetzt werden.

#### Die Altersdialekte der Kinder.

In der bekannten modernen Zeitschrift "Ueber Land und Meer" gibt F. Wöhlbier seine auf eindringlichen Studien an seinen eigenen Kindern beruhenden Beobachtungen der Kindersprache zum beiten. "Schon im Alter von anderthalb Jahren konnte ich bei meinem Kinde die ersten Säge sesstellen. Die ersten Säge lautelen. "Batä ö Lulle" und "Muttä ö Lulle" säge seiben sollte: ich will Cssen haben. Dabei wurden die Silben La, Mut und Tul betont, die übrigen aber ganz furz gesprochen.

gang furz gesprochen. Im Alter von eindreiviertel Jahren klang die Sprache recht breit. Das A wurde viel verwandt. Proben aus dieser Zeit sind: Mutta a tinka — Mutter



### Pat. Wasserschiff

lur Gasherde, Gas- und Petrolapparate Praktische Neuheit. 49550. Elegant. erstkl. Fabrikat ohne mehr Gas- u. Petrolverbrauch, während des Kochens genügend heisses Wasser. 80 % Gasersparnis erwirkt man durch An-

schaffung des Pat. Wasserschiffes. Jede kluge, sparsame Hausfrau beeile sich, das wirklich praktische Wasserschiff anzuschaffen, die geringen Ankaufkosten machen sich in kurzer Zeit bezahlt. Verlangen Sie Prospekte mit Preisliste.

#### Wilh. Locher-Buscher

mechan. Kupferschmiede [2515 Oberegg, Appenzell I.-R.



Dieselbe entfernt alle Unreinheiten der Haut glebt einen frischen blinhenden Teint! Damen die auf Erhaltung ihrer Schomheit u Reize Wert legen verwenden nur **Crême Bertfruin**!!

überall erhältlich PARFÜMERIEN APOTHEKEN DROGUERIEN

9933) FRIEDRICH Ae TEINFELS ZURICH wenn jedes Stück obigen Firmastempel trägt Unterschiebungen weise manzurück

Steinfels-Seife gibt reichlichen, feinen Schaum. Der frische u. gesunde Geruch teilt sich der Wäsche mit

#### Kluge Damen

2129] gebrauchen beim Ausbleiben der monatlichen Vorgänge nur noch "Förderin" (wirkt sicher). Die Dose Fr. 3.—.

J. Mohr, Arzt Lutzenberg (Appenzell A.-Rh).

### RUDOLF MOSSE

grösste Annoncen-Expedition des Kontinents

(gegründet 1867).

#### ZÜRICH

Aarau — Basel — Bern — Biel — Chur — St. Gallen — Glarus — Luzern — Schaffhausen — Solothurn. Berlin - Frankfurt a/M. - Wien etc.

empfiehlt sich zur Besorgung von

#### Inseraten To

in alle schweizerischen und ausländ. Zeitungen, Fachzeitschriften, Ka-lender etc. zu Originalpreisen und ohne alle Nebenspesen.

### Bei grösseren Aufträgen höchster Rabatt.

Geschäftsprinzip: Prompte, exakte und solide Bedienung. Diskretion! Zeitungskatalog gratis u.franco.

### 1 Liter Suppe 3 Cts. statt 15 Cts. bei Knorr und Maggi. Ein Teller Suppe 1 Cts. statt 5 Cts. von Naturprodukten.

2511] Empfehle den tit. Hausfrauen meine schnell kochenden Hafer-, Speiseund Röstmehle, Gersten, Erbsen, Vollgries und Maismanna, alle zu 60 Rppro Kilo. Salat-, Speise- und Backöle, auch zum Einsieden statt Butter oder
tierische Fette, zu Fr. 1.60 per Kilo. Beides lieferbar in 20 und 50 Kilo.
Mehl 100 Kilo und Oel fassweise billiger. Alle Speisen und Wecken kommen
mit meinen Produkten ein Drittel bis die Hälfte billiger zu stehen. Alle
Mehlspeisen und Salate die Hälfte billiger.

Witschi, Nährprodukte, Hindelbank.

Seit über 100 Jahren anerkannt erste holländische Marke.

Gegründet 1790.

Garantiert rein, leicht löslich, nahrhaft, billig, da sehr ergiebig, feinstes Aroma. — Höchste Auszeichnungen. Vertreter: Paul Widemann, Zürich II.



erzielt man nur durch

### Stahlspäne "Elephant"

Linoleum, Holzcementböden Badewannen

reinigt man am besten mit

Stahlwolle "Elephant". =

### Médicoferment. Traubenhefe.

2398] Ausgezeichneten Erfolg, vortreffliche Ergebnisse. Behandlung und Heilung aller Krankheiten der Haut, des Magens, Blutarmut, Gelenkrheumatismus, Zuckerkrankheit etc. Broschüre gratis. Man wende sich an A.-G. G. César Boss, Direktor, Le Locle (Schweiz).



#### Unentbehrlich!

### Knie-Schoner

bereits zu Tausenden im Gebrauche. sollte in keiner Familie fehlen.

Unterlage beim Scheuern etc. von Böden etc. Da sehr leicht und solid. Der **Knieschoner** schützt vor Ermüdung die Kleider Da aus Holz und Gurten gefertigt, Preis Fr. 2.50.

Versand durch A. Pfister, Gerhardstrasse 3, Zürich.

#### Hämorrhoiden! Magenleiden! 12428 Hautausschläge!

2389

Hautausschlage!

Kostenlos teile ich auf Wunsch
jed-m, welcher am Magen, Verdauungs- und Stuhlbeschwerden,
Blutstockungen sowie an Hämorrhoiden, Flechten, offenen Beinen,
Entzlundungen etc. ledet, mit, wie
zaulreiche Patienten, die oft jahrelang mit solchen Leiden behaftet
waren, von diesen lästigen Uebeln
schnell u. dauernd befreit wurden.
Hunderte Dank- und Anerkennungsschreiben liegen vor.

Krankenschwester Klara

Krankenschwester Klara Wiesbaden, Walkmühlestrasse 26.

### Für 6.50 Franken

versenden franko gegen Nachnahme btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60-70 leichtbeschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [2183 Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

#### Anleitung

#### wie der Haarausfall

zum Stillstande gebracht, wie dem-selben vorgebeugt, der

### volle Haar- und Bartwuchs

wieder erlangt werden kann, erhält wieder erlangt werden kann, erhalt Jedermann gegen Einsendung von Fr. 2.— in Briefmarken oder gegen Nachnahme. [2510] Die Anleitung ist von einem Laien

geschrieben, der nach unendlichen Mühen den Weg zur erfolgreichen Bekämpfung dieser Krankheiten ge-funden und den überraschenden Er-folg an sich selbst erlebt hat. Anschrift Postfach 13,275, Zürich.

### echte Balsamtropfen

nach Klosterrezept, per Dutzend Flaschen Fr. 2.60 franko Nach-

St. Fridolin-Apotheke Näfels, Markt 12. Wiederverkäufer Vorzugspreise.

ich will trinken. Mutta a ap = Mutter, ich will effen. Bata lalla = Bater, sing doch mal. Habbat daußa, Mutta auf = Herbert ist draußen an der Tür; Mutter, mach auf! Habbat weg = Herbert, geh da fort. Wan Billa = Werner, hole doch die Bilberbücher, die will ich besehen!

ich besehen!

Au Anfang des dritten Lebensjahres werden die Wörter in ihrer Aussprache immer mehr der Sprache der Erwachsener gleich. Daß hier und da ein Konsonant, auch eine ganze Silbe fortgelassen wird, ist nicht ich giechen das Anto das Wort nicht richtig sprechen kann, sondern dies Erscheinungen erklären sich auch dem schenen. Wie im Körper der Kleinen das Leben viel schneller pulsiert als bei den Erwachsenen, so auch in der Seele.

Zwei Erscheinungen der Kindersprache treten besonders start im dritten Lebensfahre hervor: die sondersdate Stellung in der Wortfolge und die Vildung der Verbein.

Berben.

Berben.
Der oben angeführte Sat "Wată is?" zeigt uns bie in biefer Zeit gebräuchliche Wortstellung. Zum besseren Berkändnis füge ich dem noch einige Sätchen aus dieser Vertende binzu. Mutti Stube geht wie Mutter geht in die Stube. Mutti, hert drauße geht — Mutter, gert brauße geht in auf dem Hofe. Rie Aupre geschläfte — Weine (Isse Buppe hat geschlafen. Ba Tulle geeßt — Papa hat eine Stulle (Brot) gegessen. Es mag genug der Beipiele sein. spiele fein. Es fällt auf, daß das Berb fiets am Ende fteht.

Erst kommen die Substantive, dann die anderen Wort-arten, falls davon schon Gebrauch gemacht wird, wie die Ortsadverben, und den Schluß bildet das Verbum. arten, salls davon schon Gebrauch gemacht wird, wie die Ortsadverben, und den Schluß bildet das Verdum. Dem Kindesphychologen ift dies ganz verkändlich. Auf die Sinnesorgane der kleinen Kinder wirken die Gegenkände der Außenwelt zunächst nur als Gegenkände za der eigene Körper ericheint anfangs ein Gegenkände za der eigene Körper ericheint anfangs ein Gegenkände der auch mit dem Namen, den andre ihm geben, bezeichnet wird. Dann erkennt dus Kind, daß manche Gegenkände sich an verschieben der klußenwelt zu sein, weshalb er auch mit dem Namen, den andre ihm geben, bezeichnet wird. Dann erkennt dus Kind, daß manche Gegenkände sich die Gegenkände durch Worte zu eigen gemacht, entbedt es auch durch weiteres Beobachten ihre Tätigkeiten und Wirkungen, weshalb die Verben nun erst gebraucht werden können. Die Eroberung der umgebenden Welt zeigt sich in der Wortkellung."

Der Gedrauch der Verben von Kindern im dritten Lebensjähre — und zuweilen auch noch lange darüber hinaus — fällt manchem Erwachsenen auf die Rerven. Geset, geschläft, getritten, geruft, gesibt, gegeht und so weiter. Das sind wohl Wishildungen sür uns, aber nicht für die Kleinen. Für dies koningeren die ganz regelmäßig gebildete Fornen. Im Präsens koningeren die weitaus meisten Berben, die das Kind schon besertalt, schwach: ich ruse, du russt, er rust; ich singe, wi singst, er sigt. Das hat es bald weg. Darum fonjugiert es auch ganz solgerichtig: ich esse. Auch die Eiche Zeitformen verwendet ein zweisähriges Kind? In der Begenwart oder im Bräsens lernt es

die Verben kennen. Bald merkt es auch, daß es etwas getan hat und daß es etwas tun will, es erfaßt die Vergangenheit und die Jutunkt. Kreilich dürsen wir nicht eine Dreiteilung der Vergangenheit in Imversekt, Perfekt und Plusquampersekt und eine Zweiteilung der Vergangenheit in Imversekt, Perfekt und Plusquampersekt und eine Zweiteilung der Jukunft in Hutur I und Putur II erwauten: solche Miesenschaft ausführen. Kür das kleine Kind gibt es nur eine Vergangenheit, das Perfekt, und eine Zukunft, das Futur I. Das Perfekt bildet es mit demselben dilfsverbum, wie die Erwachsenen, mit haben; das Jutur jedoch anders, ich habe es nur mit dem dilfsverbum wollen gefunden.

Dennoch unterscheidet sich die Bildung des Perfekts ganz weisenlich von dem der Erwachsenenfprache. Für das zweisährige Kind eristiert für gewöhnlich die Wehrzahl noch nicht. Und deshalb bildet es das Perfekt aus dem hilfsverbum und der dritten Perfon in der Einzahl des Präsiver genängt vurch die Präsive ge. Die dritte Perfon Ginzahl heißt: gibt, folglich heißt das Perfekt: "Ich habe gegibt."

#### Abgeriffene Gedanken.

Der Bit ift ein brillanter Emportommling von zweifelhafter Abstammung.

Es hat noch niemand etwas Ordentliches geleistet, ber nicht etwas Außerordentliches leisten wollte.



### In der Sommerfrische

spannt man gerne aus.

"Das ganze Jahr kommt man nicht zum Lesen, aber jetzt habe ich das Buch bei mir, das du mir auf Weihnachten geschenkt hast, Männchen!"

-,,So, da leben wir wohl von der Luft?" "O nein, ich habe auch hübsch Proviant mitgenommen. Einen tüchtigen Vorrat von Maggi's Produkten: Suppen, Bouillon-Würfel und Würze. Damit mache ich schnelle Küche; aber, schmecken soll es dir trotzdem!" H.Rikli

Ein neuer Roman

## Paul Oskar Höcker

erscheint jetzt unter dem Titel "Fasching" in der "Gartenlaube". Das neue Werk vereinigt alle Vorzüge dieses Lieblingsautors: Temperament der Erfindung, Grazie des Stils und eine nie versagende Kraft der Menschenund Milieuzeichnung. Vor dem oft mächenhaft schönen Hintergrunde Münchener Faschings- und hünstlerfeste spielt sich eine herzbewegende Liebesgeschichte ab, die den Leser durch ihre sprühend lebendige Sprache ungemein fesselt.

Die "Gartenlaube" ist zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Postanstalten:

a) in Wochenheften mit dem Beiblatt: "Die Welt der Frau" zum Preise von 25 Pf. wöchentlich, b) in Wochennummern ohne das Beiblatt zum Preise von 2 Mark vierteljährlich.

Verlag von Ernst Keil's Nachfolger (August Scherl) G. m. b. H., Leipzig.

### Das Schwimmen gefahrlos bei Benützung eines

# Schwimmgürtels

#### Sanitätsgeschäft Hausmann

Freies rasse 15

St. Gallen

Zürich Uraniastrasse

Wir beehren uns, unser Geschäft unserer werten Kundschaft und einem weiteren Publikum, speziell auch für Kundenarbeit, in Erinnerung zu bringen,

Wir fabrizieren Tuch 3

ganz- und halbwollene Stoffe für solide Männer- und Frauen-kleider und bitten, genau auf unsere Adresse

### Gebrüder Ackermann in Entlebuch

zu achten. Durch die während Jahrzehnten gesammelten Kenntnisse und Erfahrungen in der

Tuchfabrikation

sind wir im Stande, **jedermann reell zu bedienen.** Um rechtzeitig liefern zu können, bitten wir um baldige Einsendung des Spinnstoffes, Schafwolle oder auch Wollabfälle.

Gebrüder Ackermann.

Hervorragendes Toaletmittel, in hundertausenden von Familien im Gebrauch; macht die Haut zart und weiss und zugleich widerstandsfähig gegen Witterungseinflüsse. Nur echt in roten Kartons zu 15, 30 und 75 cent. Kaiser-Borax-Seife 75 cent. Tola-Seife 40 cent. Heinrich Mack in Ulm a. D.

# Schon zu Grossmutters Zeiten wusste man,

dass Eidotter ein wirkungsvolles Mittel ist, um rauhe, runzlige Haut glatt, zart und weich zu machen und vom Kopfe die lästigen Schuppen zu entfernen. Alle diese Eigenschaften besitzt in verstärktem Masse die rühmlichst bekannte

# Eidotter-Seife.

Wer sie einmal versucht hat, verwendet keine andere Seife mehr. Man verlange nur **Eidotter-Seife** à 75 Cts. per Stück. [2421

2487